

20 Jahre
Blues
in Nottuln
wir machen Kultur hörbar

Ein Rückblick 20 Jahre „Blues in Nottuln“

Es begann 2004 mit einem Morgenkaffee in einer Nottulner Eisdiele. Dort saßen der erstklassige, international bekannte Bluesmusiker Tom Vieth und Martin Uphoff beisammen. Kurz zuvor hatten die beiden zusammen mit dem Musiker Erhard Gottschalk eine Initiative zur Veranstaltung von Blueskonzerten in Nottuln gegründet. Nun ging es darum, einen passenden Namen zu finden, der in direkter Verbindung zur Gemeinde stand. Tom Vieth hatte die zündende Idee: „Blues in Nottuln“! Dies ist heute noch der Name des Vereins und mehr noch: der Name ist zu einer kulturellen Marke der Gemeinde mit großer Strahlkraft geworden.



Tom Vieth © Peter Marlie



Martin Uphoff

Gleich zu Beginn wurde ein großes Kneipenfestival veranstaltet, bei dem unterschiedliche Blues Bands in den Nottulner Kneipen auftraten und so das Interesse für diese traditionelle Musik weckten. Weitere Konzerte folgten, das Interesse nahm zu und schon bald kam der Wunsch nach regelmäßigen Veranstaltungen auf. Daher wurden ab 2005 die Blues Sessions eingeführt, die unter dem Namen „Blue Monday“ regelmäßig einmal im Monat in wechselnden Nottulner Gaststätten stattfanden. Hier konnten verschiedene Musiker zusammenkommen und in unterschiedlichen Besetzungen auftreten. Tom Vieth zog viele Musiker aus der einschlägigen Szene an und

gründete eine Hausband, der er selber vorstand. Auch fanden weiter gelegentlich Konzerte statt, u.a. auf dem Nottulner Stiftsplatz mit Unterstützung der Gemeinde.

Im Jahr 2015 wurde aus der Bluesinitiative ein gemeinnütziger Verein und als solcher ist „Blues in Nottuln e.V.“ nun ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens von Nottuln. Wir organisieren hochwertige Konzerte und mitreißende Sessions und widmen uns dem Blues in all seinen Facetten – von Jazz über Soul bis hin zu Rock’n’Roll, Boogie Woogie, Rockabilly, Swing und sogar Irish Folk und Reggae. Die Veranstaltungen finden größtenteils in der schönen Alten Amtmannei statt, einem Ort, den die Zuschauer lieben ebenso wie die Künstler, weil hier ein direkter Kontakt zum Publikum möglich ist. So springt der Funke schnell auf die begeistertesten Zuhörer über, die stimmungsvolle und unvergessliche Abende erleben.

Die monatlichen Sessions, die nun jeweils am ersten Donnerstag des Monats stattfinden, erfreuen sich großer Beliebtheit und bieten oft auch jungen Musikern eine Bühne. Hierher kommen Musiker und Zuhörer nicht nur aus der Gemeinde und dem Kreis, sondern auch aus dem Ruhrgebiet, dem Rheinland und den Niederlanden. Manche Teilnehmer nehmen eine Anfahrt von 100 Kilometern auf sich, um dabei zu sein. Auch unsere derzeitige Hausband „Nottuln Blues Connection“ setzt sich international zusammen. Da sind der Ire Matt Walsh (Saxofon, Mundharmonika, Gesang) zu nennen sowie die beiden Niederländer Eric ten Thij (Gitarre) und Ronald Verspiek (Mundharmonika, Gesang). Komplettiert wird die Truppe durch den Dortmunder Huggy J. Borghardt (Piano, Gesang) sowie die beiden Nottulner Sebastian Geng (Bass) und Günter Vieth (Schlagzeug). Zusammen tragen sie wesentlich zum Erfolg der Sessions bei ebenso wie die vielen mitwirkenden

20 Jahre
Blues
in Nottuln
wir machen Kultur hörbar

Gäste, die auch immer für manche Überraschung gut sind. Die Nottulner Sessions haben inzwischen Kultstatus erlangt. Und so verwundert es nicht, dass sich hieraus auch Karrieren entwickelt haben. So durften etwa „The Bluesanovas“, die frühere Begleitband von Tom Vieth, im Jahr 2023 als Vorband mit Eric Clapton auf Tournee gehen. Tom hat das leider nicht mehr miterlebt. Er starb viel zu früh im Jahr 2018.

Die Blues Sessions haben aber nicht nur eine musikalische Seite, sondern auch einen integrativen Aspekt. Nicht nur, dass immer wieder Musiker aus dem Ausland und mit ausländischen Wurzeln teilnehmen, relativ häufig spielen auch Musiker mit körperlichen Einschränkungen mit. Der sehbehinderte niederländische Schlagzeu-ger Hans Kottkamp fasste seine Eindrücke einer Session einmal unter diesem besonderen Blickwinkel zusammen: „Schaut mal, das finde ich schön, multi culti jammen, Musiker mit verschiedenen Hintergründen, türkisch, irisch, deutsch, niederländisch und ein Aussie (Australier), auch ein blinder Schlagzeu-ger und ein im Rollstuhl sitzender Keyboarder. In der Musik kennt man keine Grenzen und sie verbindet und Menschen gehen respektvoll miteinander um. So sollte es sein in der Welt!“

In den unregelmäßig samstags abends stattfindenden Konzerten präsentieren wir die ganze Bandbreite des Blues und seiner verwandten Stilrichtungen sowie auch darüberhinausgehende Genres. Einige Beispiele aus den letzten 3 Jahren zeigen diese große Vielfalt, die dem interessierten Publikum in Nottuln geboten wurde. Mit „Khalif Wailin' Walter“, dem „Tomi Leino Trio“ und der „Tommy Schneller Band“ kamen natürlich auch reine Bluesbands zum Zuge und begeisterten die Bluesliebhaber. Genauso begeisternd ging es weiter mit dem schnellen Bruder des Blues, dem Rock'n'Roll, der grandios von „Boppin B“ und „Lynn and the Rattle Shakes“ vorgestellt wurde.



Boppin'B



Tommy Schneller Band



Lynn and the Rattle Shakes

20 Jahre
Blues
in Nottuln
wir machen Kultur hörbar

Auch die großartige „Lohmann Rhythm and Blues Kapelle“ passt in diese Kategorie. Für feinen Jazz standen „Club des Belugas“, während „Dr. Ring Ding“ mit Ska und Reggae karibisches Entertainment bot. Einen großen Raum nahm auch der Soul ein. Die „Soul Family“, „Soulfoxx“ und „Soul Vibration“ versetzten die Alte Amtmannei in Vibrationen. Aber auch der Beat der 60ziger und der Rock und Pop der 70ziger bis 90ziger Jahre waren durch „The Dandy’s“ und „Middle Excess“ vertreten. Und nicht zu vergessen die „Blues Brothers Show Sweet Home Chicago Tour“ und die Irish Folk Band „Harmony Glenn“, die beide das Nottulner Publikum zum Toben gebracht haben.



Dr. Ring Ding



Soul Vibration © Axel Engels



Blues Brothers

Die Organisation und sämtliche notwendigen Vorbereitungen und Arbeiten um die Veranstaltungen herum werden von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Vereins durchgeführt. Der Aufwand in der Alten Amtmannei ist nicht unerheblich, da quasi das komplette Inventar des Veranstaltungssaals ausgeräumt werden muss, um den Platz für die notwendige Ausstattung bei den Sessions oder Konzerten zu schaffen. Und am Ende muss zu später Stunde auch alles wieder rückwärts in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden. Um dieses alles leisten zu können, wünschen wir uns weitere (aktive) Mitglieder, Fördermitglieder und natürlich Spender. Ohne Förderung und Unterstützung durch die Gemeinde, Stiftungen und heimische Unternehmen wären die genannten Aktivitäten nicht durchführbar. Insbesondere sind hier zu nennen: die Nottulner Kulturförderung, die Leader-Region Baumberge, Carsten Kretschmer (Edeka), die Sparkasse Westmünsterland, die Volksbank Nottuln, die Stiftsapotheke Nottuln und das Autohaus Rump (BMW) in Nottuln. Um die nachlassende öffentliche Förderung zu kompensieren, haben wir nun angefangen, die Bewirtung des Publikums mit Snacks und Getränken selbst zu übernehmen. Hierdurch werden Einnahmen generiert, die die finanzielle Basis des Vereins stärken, so dass weiterhin abwechslungsreiche und anspruchsvolle musikalische Programme angeboten werden können.

20 Jahre
Blues
in Nottuln
wir machen Kultur hörbar

Dies ist auch der Ausblick in die Zukunft. „Blues in Nottuln“ möchte weiterhin ein breit gefächertes, niveauvolles kulturelles Angebot für alle Bürger der Gemeinde zur Verfügung stellen. Aber auch die häufigen Besucher aus der Nachbarschaft, aus Nord- und Westdeutschland sowie aus den Niederlanden sollen angesprochen und nach Nottuln eingeladen werden. Diese Gäste verbringen häufig das Wochenende in heimischen Hotels und tragen zur Verbreitung eines positiven Images von Nottuln bei. So bleibt der Verein eine Institution, die Kultur mitten im Münsterland hörbar macht und die Nottuln's Ruf als weit über die Grenzen hinaus bekannter Ort der Musikszene festigt.

Zunächst aber wollen wir das zwanzig-jährige Bestehen der Bluesinitiative feiern. Dafür wartet am 24. August ein weiteres Highlight auf die Nottulner Musikfreunde in Form eines Konzerts mit 2 außergewöhnlichen Bands. Es treten auf: „Killer and the Cool Cats“ und „Soul Vibration“ und präsentieren Rock'n'Roll im Stil von Jerry Lee Lewis sowie Soulhits der 60er und 70er Jahre. Da können sich die Musikfreunde in Nottuln auf einen abwechslungsreichen und hochklassigen Abend mit vielen Highlights freuen.

www.blues-in-nottuln.de

Alle Fotos, bis auf extra gekennzeichnete:
© Blues in Nottuln e.V.



Unsere Hausband
NBC (Nottuln Blues Connection)